

BGA KLARA 2023-2027 am 23. März 2023

# Auswahlkriterien Qualifizierung, Demonstrationstätigkeiten und Wissens- austausch (BMQ), Intervention EL-0802

Martin Ulbrich

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Gliederung:

1. Eckpunkte der Maßnahme BMQ
2. Was ist neu?
3. Vorstellung des Rankings
4. Zeit für Fragen

# 1. Eckpunkte der Maßnahme BMQ

- BMQ steht für die Förderung von berufsbezogenen Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige in der Primärproduktion der Land- oder Forstwirtschaft, im Gartenbau und weiterer Personen im ländlichen Raum in Niedersachsen
- neue Förderperiode heißt KLARA und löst PFEIL ab
- Grundlage für die Förderung ist Artikel 78 der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021
- Umsetzung GAP-Strategieplan: Intervention EL-0802 - Qualifizierung, Demonstrationstätigkeiten und Wissensaustausch
- Ziel ist es, landwirtschaftliche und ländliche Gebiete durch die Förderung und Weitergabe von Wissen zu modernisieren und durch einen verbesserten Zugang zum Wissensaustausch langfristig Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und im ländlichen Raum zu sichern und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

# 1. Eckpunkte der Maßnahme BMQ

- 4 Mio. € für die Förderperiode
- reine EU Förderung, keine Co-Finanzierung mehr
- 800.000 € pro Jahr
- Einheitsbetrag pro Teilnehmer
- Bewilligungsstelle ist die Landwirtschaftskammer Niedersachsen

## 2. Was ist neu?

- Fördergebiet ist Niedersachsen
- Veranstaltungsart: Präsenz, Online, Hybride
- Einheitsbetrag pro förderfähige Unterrichtseinheit und förderfähigen Teilnehmer gem. Art. 83 Abs. 1 der GAP-SP VO
- Einheitsbetrag von 18€ je förderfähigen Teilnehmer und förderfähigen Unterrichtseinheit
- Zuwendungshöhe 60%
- Maßnahme muss mindestens 16 ff UE umfassen
- drei Antragsstichtage im Jahr (01.02.; 01.06. und 01.10)
- Ranking bezieht sich nun auf die Inhalte der Maßnahme und nicht mehr auf die Bildungsträger

# 3. Vorstellung des Rankings

Anlage zur VwK Teil 1 – Maßnahme-Blatt: „Projekt-Auswahlkriterien“ - Niedersachsen  
 zur Ermittlung der Bewilligungsreihenfolge

**Bitte grau hinterlegte Felder nicht ausfüllen und maximale Punktzahl nicht ändern!**

	- Punkte	beantragte Punkte Bitte ankreuzen	maximale Punkte	Von Bewilligungs- behörde festge- stellte Punkte
<b>Weiterbildungsangebote</b>			3	
1 Substantiell neues Kursangebot (Inhalt)	3	<input type="checkbox"/>		
2 Wiederkehrendes Kursangebot	1	<input type="checkbox"/>		
3 Maßnahme sieht Vertiefung und/oder Kompetenzstärkung vor	2	<input type="checkbox"/>		
<b>Vermittlung von Weiterbildungsinhalten bezogen auf den Teilnehmer</b> <i>mindestens 1 Ziel, max. 3 Ziele können genannt werden</i>			9	
4 Steigerung der persönlichen Kompetenz und Motivation	2	<input type="checkbox"/>		
5 Lösung sozio-ökonomischer Probleme	3	<input type="checkbox"/>		
6 Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse	2	<input type="checkbox"/>		
7 Verbesserung der Kenntnisse über neue Technologien und Innovationen	3	<input type="checkbox"/>		
8 Verbesserung des Wissens um gesellschaftlich wichtige Handlungsfelder (z.b. Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Umweltschutz, Naturschutz, Tierschutz...)	3	<input type="checkbox"/>		
9 Vermittlung von Grundlagen/Grundkenntnissen	2	<input type="checkbox"/>		
10 sonstiges	1	<input type="checkbox"/>		

## 3. Vorstellung des Rankings

### Vermittlung von Weiterbildungsinhalten bezogen auf die Maßnahme zu gesellschaftspolitischen Zielen in Niedersachsen (Klima, Umwelt, Landwirtschaft, Energie, Innovation):

8

*mindestens 1 Ziel, max. 2 Ziele können genannt werden, es können maximal 8 Punkte erreicht werden*

- |   |   |
|---|---|
| 11 Auswahl und Nutzung von Klimamaßnahmen aus betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Sicht (z.B. Tierhaltung/ Pflanzenbau/Moorbodenschutz/Biodiversität) | 4 |
| 12 Diversifizierung hin zu landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten   | 3 |
| 13 Verbesserung der umweltbezogenen und/oder klimabezogene Methoden und Praktiken in der Produktion, z.B. Ressourceneinsparung  | 3 |
| 14 Stärkung der Verbindung zwischen Landnutzungsverfahren (z.B. Agroforstsysteme)   | 2 |
| 15 Verbesserung des Tierschutz, Tierwohls, z.B. durch nachhaltige, digitale und klimagerechte Nutztierhaltung   | 4 |
| 16 <b>Soziale Landwirtschaft und Steigerung der Lösungskompetenz für sozio-ökonomische Fragestellungen</b>  | 3 |
| 17 Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten in den Bereichen Betriebsführung, Betriebsentwicklung und Mitarbeiterführung   | 2 |
| 18 Vermittlung von Wissen bezogen auf die regionale Vermarktung (z.B. Hofläden, Erschließung regionaler Märkte, Verkaufsförderung, ökologische Lebensmittel,...)      | 3 |
| 19 Kompetenzerwerb im Bereich neuer Technologien und der Landtechnik (z.B. T-Führerschein)  | 2 |
| 20 Vermittlung von Konzepten und Fähigkeiten zur Schaffung von Netzwerken, Problemlösungskompetenzen (z.B. Ausbildung von Dorfmoderatoren/innen)                      | 4 |

## 3. Vorstellung des Rankings

<b>Priorität der Maßnahme</b>			2
<i>maximale Nennung von einem Ziel möglich, maximal 2 Punkte</i>			
21 aktueller Bedarf, wichtig für Wettbewerbsfähigkeit, Fachkräftesicherung	2		
22 wichtiger Inhalt, jedoch regionale Häufung, kein Zeitdruck	1		
<b>Vorliegen einer Bedarfserhebung</b>			1
23 Bedarfserhebung ist vorhanden	1		
24 Bedarfserhebung ist nicht vorhanden	0		
<b>Bonus-Punkte:</b>			3
25 Kostenlose Kinderbetreuung (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)	1		
26 Barrierefreiheit (Inklusion)	1		
27 Erreichbarkeit mit ÖPNV (Klimaschutz, Umweltschutz)	1		
<b>Punktzahl max.</b>		0	26
<b>Punktzahl mindestens (Schwellenwert)</b>			13
			0

## 3. Vorstellung des Rankings

- Zwei Beispiele durchspielen:
  - Dorfmoderation
  - Klauenpflege

## 4. Zeit für Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, jetzt können Sie mir gerne Ihre Fragen stellen.